

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 28.06.2012

Neuerstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan Stadt Weiterstadt (Gesamt-FNP); Einsetzung eines Beirats

Beschlussvorschlag:

1. Bei der Bearbeitung der Neuerstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan der Stadt Weiterstadt wird ein Beirat gemäß der Mitgliederliste (siehe Sachverhalt der Drucksache) eingesetzt.
2. Ziel der Arbeit des Beirates ist es, bereits vor der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung im Zuge der Entwurfsphase des Flächennutzungsplans eine breite öffentliche Diskussion über die Grundzüge der zukünftigen Entwicklung der Stadt zu ermöglichen.

Sachverhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 27.01.2011 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Weiterstadt, der bisher aus 4 Teilplänen und einem Übersichtsplan besteht, beschlossen. Ziel der Neuerstellung ist die Anpassung der Darstellungen an zwischenzeitlich geänderte städtebaulichen Zielvorstellungen der Stadt, die Berücksichtigung aktueller rechtlicher Anforderungen sowie die Einarbeitung der Inhalte des Landschaftsplanes der Stadt Weiterstadt aus dem Jahre 2002 für alle Gemarkungen.

Bereits am 05.03.2009 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, ein Stadtleitbild zu erstellen. Der bisher erreichte Stand der Arbeiten wurde im Ausschuss diskutiert. Die weitere Umsetzung der Ergebnisse in der Stadtleitbildentwicklung sollte auf Empfehlung von Frau Prof. Ursula Funke zu Beginn der Amtszeit eines neuen Bürgermeisters im Frühjahr 2014 starten. Bereits im September 2013 kann mit den vorbereitenden Arbeiten (Situationsanalyse, Repräsentativbefragung, Auswertung der Befragung sowie Bildung von Arbeitsgruppen) begonnen werden. Diese Vorgehensweise wurde mit allen Fraktionsvorsitzenden besprochen und einvernehmlich geklärt.

Aufgabe der Stadtleitbilderstellung sollte es sein, Grundzüge einer zukünftigen Ausrichtung der Stadtentwicklung aufzuzeigen. Ein gewisser Anteil dieser zukünftigen Entwicklung wird im förmlichen Verfahren der Bauleitplanung fixiert. Dies führt zu der Notwendigkeit beide Planungsprozesse zeitlich und inhaltlich aufeinander abzustimmen.

Drucksache IX/0248/2

Die Erarbeitung des Flächennutzungsplans hat bereits durch eine erste Behördenbeteiligung im Rahmen des Scoping-Verfahrens im April/Mai 2011 begonnen. Eine längere Verzögerung dieser Arbeiten ist problematisch, da unterschiedliche dringende Vorhaben planungsrechtlich aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden müssen. Um diese zeitliche Divergenz zu kompensieren und beide Planungsprozesse miteinander zu verzahnen sollte nach dem Vorbild der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ein Beirat gebildet werden. Hierdurch können Teilbereiche des kooperativen, durch eine starke Bürgerbeteiligung geprägten Planungsprozesses der Stadtleitbildentwicklung in die bereits laufende Arbeit am Flächennutzungsplan eingebunden werden. So kann vermieden werden, dass im Stadtleitbildprozess möglicherweise kritisch diskutierte Entwicklungen im Flächennutzungsplan bereits vorab festgeschrieben werden.

Die Besetzung des nicht öffentlich tagenden Beirats sollte sich an den positiven Erfahrungen im VEP-Beirat orientieren. Mitglieder im FNP-Beirat sind:

Mitglied	Anzahl
Stadtverordnetenvorsteher	1
Je ein durch die Fraktion benanntes Mitglied	4
Bürgervertreter (nach Bewerbung ausgelost)	4
Beauftragter für Behinderte der Stadt Weiterstadt	1
Bildungsbeirat Weiterstadt	1
Frauen-, Familien- und Seniorenbeauftragte der Stadt Weiterstadt	1
Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt	1
JUMP	1
Agenda-Arbeitskreis Lärm	1
AK „FreiRaum“	1
DGB Ortsverein	1
Gewerbeverein Weiterstadt	1
Gewerbeverein Braunshardt	1
Ortslandwirte	2
NABU, Ortsgruppe Weiterstadt	1
Bürgermeister	1
Wirtschaftsförderung der Stadt Weiterstadt	1
Straßenverkehrsbehörde	1
Technische Verwaltung, Tiefbau	1
Technische Verwaltung, Planung Hochbau Umwelt	1
Technische Verwaltung, Fachbereichsleiter	1
Planungsbüro HRS	1
Moderator	1
Summe	30

Die Positionen der Bürgervertreter sollten nach einer öffentlichen Aufforderung zur Interessensbekundung unter der Bewerbern durch Los vergeben werden.

Finanzmittel für die Planungsarbeit in der bisher gängigen Form der Flächennutzungsplanaufstellung stehen zur Verfügung. Zusätzliche Kosten sind für die Moderation der Beiratsarbeit zu erwarten. Diese können aus Mittel, die die Stadtleitbildentwicklung für das Jahr 2012 veranschlagt wurden, bereitgestellt werden.

Um Zustimmung wird gebeten.

Drucksache IX/0248/2

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzmittel für die Planungsarbeit in der bisher gängigen Form der Flächennutzungsplanaufstellung stehen zur Verfügung. Zusätzliche Kosten sind für die Moderation der Beiratsarbeit zu erwarten. Diese können aus Mittel, die die Stadtleitbildentwicklung für das Jahr 2012 veranschlagt wurden, bereitgestellt werden.

Der Sachverhalt wurde am 19.06.2012 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -
Bürgermeister